

Main-Taunus

Lokal-Nachrichten aus dem Taunus

19. AUGUST 2015

BAD SCHWALBACH

Menschliche Abgründe

Von JÖRAN HARDERS



Die Autorin Chris Silberer präsentiert ihren Krimi „Zwangsvermählt“. Foto: Martin Weis

Chris Silberers Krimi „Zwangsvermählt“ erzählt eine spannende Geschichte rund um einen Serienmörder und arrangierte Ehen. Dafür hat die Autorin tief in menschliche Abgründe geblickt.

[g+](#) 0
 [Empfehlen](#)
[50](#)
[Twittern](#) 0
 [per Mail](#)
[Drucken](#)

BAD SCHWALBACH – Tief in menschliche Abgründe hat Chris Silberer für ihren aktuellen Roman geblickt. „Natürlich kann ich persönlich nicht nachvollziehen, warum ein Mörder andere Menschen umbringt“, sagt die Schwalbacherin. Doch logisch und spannend erklären, wie jemand zum Verbrecher wird, das könne sie als Krimiautorin durchaus.

Für ihr neuestes Buch „Zwangsvermählt“ hat sie sich in die Seele eines Serienmörders eingefühlt, der seine Opfer als Bräute verkleidet. Der Romantitel ist doppeldeutig: Er bezieht sich auf die wie Hochzeiten inszenierten Morde, aber auch auf ein anderes Thema, das in dem Buch eine Rolle spielt – die Zwangsverheiratung junger Mädchen.

Arrangierte Ehen und Zwangsheiraten gebe es nicht nur in muslimischen Familien, stellt Silberer fest. „Das Problem ist nicht die Religion, sondern die patriarchalische Struktur in vielen sehr konservativen Einwandererfamilien“, so die Autorin. Silberer findet es „erschreckend und unvorstellbar“, dass in Deutschland laut Kriminalstatistik jedes Jahr mindestens zwölf Mädchen und Frauen so genannten Ehrenmorden zum Opfer fallen; oft, weil sie versucht haben, sich einer Zwangsheirat zu entziehen.

Kommissarin Benina Gatti glaubt im Roman zuerst ebenfalls an einen solchen Ehrenmord, als im Frankfurter Grüneburgpark die Leiche einer jungen Frau im Brautkleid gefunden wird. Denn bei der Toten handelt es sich um eine türkische Schülerin aus Eschborn, die sich vor ihrer Familie versteckt hatte. Doch als weitere erstochene Bräute auftauchen, wird klar, dass die Ermittler es mit einem Serienmörder zu tun haben.

Die erste Idee zu „Zwangsvermählt“ hatte Silberer beim Lesen eines Berichts über die Arbeit der Gruppe „Heroes“ in Berlin, die versucht, Zwangsheiraten und Unterdrückung im Namen der Ehre zu verhindern. Konkreter wurde ihre Vorstellung von der Romanhandlung, als sie sich mit der Psyche fanatischer Attentäter befasste. „Egoismus und Besitzenwollen liegt in der menschlichen Natur“, glaubt Silberer. So sei das Hauptthema ihres neuen Buchs männlicher Besitzwahn. Denn auch heute noch gebe es genügend Männer, die tief in ihrem Inneren davon überzeugt seien, dass die Ehefrau ihrem Mann gehöre.

Darüber hinaus hätten Mörder ebenso wie Attentäter oft kein Unrechtsbewusstsein. „Serientäter legen sich eine Philosophie zurecht, die ihre Verbrechen rechtfertigt“, hat Silberer recherchiert. Der Hochzeitsmörder in „Zwangsvermählt“ redet sich ein, Frauen durch ihre Ermordung vor einer schlimmeren Realität zu bewahren. Zu seinem Ritual gehört die Inszenierung des Mordes als Hochzeit, die er so perfekt wie möglich in Szene setzen will.

Wie auch beim Thema Zwangsheirat hat sich Chris Silberer hier von einem aktuellen Phänomen inspirieren lassen. „Eine Reihe von Soaps und Shows im Fernsehen vermitteln den Zuschauern einen regelrechten Hochzeits-Hype. Manchmal hat man dabei den Eindruck, dass es fast schon egal ist, wen man heiratet. Viel wichtiger scheint oft die Frage nach dem richtigen Kleid zu sein“, sagt die Schriftstellerin.

In allen ihren Büchern – „Zwangsvermählt“ ist ihr dritter Kriminalroman, außerdem hat sie zwei Krimi-Anthologien herausgegeben – gehe es um „Dinge, die mir selbst am Herzen liegen“, wie Silberer betont. Und obwohl sie akribisch recherchiert, Artikel, Fachbücher liest, Fernsehberichte anschaut und Fakten im Internet sammelt, findet Chris Silberer es wichtig, dass ihre Geschichten sich nicht zu eng an der Realität orientieren. „Ich will realistisch schreiben, aber ich will nicht, dass sich jemand wiedererkennt“, erklärt die Autorin.

Zum Schreiben zieht sich Silberer am liebsten in ihr kleines Arbeitszimmer unter dem Dach ihres Hauses in Schwalbach zurück. Obwohl sie mittlerweile einige Fans hat und sich ihre Krimis nicht schlecht verkaufen, könnte sie von der Schriftstellerei allein nicht leben. Deswegen arbeitet sie hauptberuflich als selbstständige Werbetexterin. Außerdem findet sie noch Zeit für ihr Projekt „Krimiwerkstatt“, mit dem sie schreibschwache Kinder fördert, und für Auftritte mit der Autorinnengruppe „Bloody Maries“. Gemeinsam mit sechs weiteren Krimischriftstellerinnen hat sie die Gruppe 2012 gegründet.

Die Krimi-Reihe um die Frankfurter Kommissarin Benina Gatti will Chris Silberer auf jeden Fall fortsetzen. Nicht nur Stoffe für weitere Bücher gebe es noch genug. Auch die Familiengeschichte ihrer Hauptfigur, die im aktuellen Roman ganz nebenbei den mysteriösen Tod ihres eigenen Vaters aufgeklärt hat, sei noch nicht zu Ende erzählt.

70 Jahre Frankfurter Rundschau - unser Online-Dossier zum Jubiläum.

[Zur Homepage](#)

ANZEIGE



ÜBERSICHT

Frankfurt und Rhein-Main

Wir informieren Sie aus der ganzen Region. Nachrichten aus Ihrer Stadt können Sie als **Newsfeed** abonnieren - klicken Sie bitte auf das orange Symbol.



- Regionale Startseite
- Frankfurt
- Rhein-Main
- Bad Homburg, Hochtaunus
- Bad Vilbel, Wetterau
- Darmstadt
- Kreis Groß Gerau
- Hanau, Main-Kinzig
- Main-Taunus
- Offenbach
- Kreis Offenbach
- Wiesbaden

MAIN-TAUNUS

- BAD SODEN**
Entspannte Wahlkämpfer
- KELKHEIM**
Football mit Fähnchen
- MAIN-TAUNUS**
Steuern steigen fast überall
- HATTERSHEIM**
Auf den Spuren der Kelten
- HOFHEIM**
Der Teamgeist zählt



- S-Bahn S3: Busse statt Bahnen auf Teilstrecke und verlängerte Fahrtzeiten vom 4. bis 9. September**
- S-Bahnen S3, S4: Änderungen vom 30. August bis 7. Dez. 2015 in den Nächten von Sonntag auf Montag**
- Frankfurt / Offenbach / Main-Taunus-Kreis: Nachtbusse - zusätzliche Fahrten**
- Flörsheim-Wicker: Busse 809, 817, 819 - Umleitung und Haltestelle "Alte Goldbornschule" entfällt**
- Hattersheim: Bus 831 - Haltestelle "Königsberger Straße" in Fahrtrichtung "Bahnhof" verlegt**

kalaydo.de ANZEIGENMARKT

- Wehrheim1, 2 Zi. -Whg, 70m², ruhige Lage, renoviert**
Bad Soden am Taunus 70 qm 780 €
- Wehrheim1, Souterrain, 3 Zi. -Whg, 80m², hell, ruhige Lage**
Bad Soden am Taunus 80 qm 660 €
- Bad Soden-Altenhain, Dachgeschosswohnung, 3 Zi., Küche**
Bad Soden am Taunus 86 qm €
- Von Privat zu vermieten: 3 Zi-Whg. in Schwalbach, 85 m²**
Schwalbach am Taunus 85 qm €
- Fernblickovierte, großzügige Ferienloketage über den Dächern Hofheims**
Hofheim am Taunus 71 qm €